



**S A T Z U N G**  
 Die Gemeinde Oberstimm, Landkreis Ingolstadt, erläßt auf Grund §§ 9,10 des BBauG vom 23.6.1960 (GVBl IS.341) Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F.d.Bek.v. 14.12.1970 (GVBl.1971 S.13) Art.107 der BayBO i.d.F.d.Bek.v. 21.8.1969 (GVBl S.263) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzVO) i.d.F.d.Bek.v. 26.11.1968 (GVBl IS.1237) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl S.161) diesen Bebauungsplan als Satzung.

**F E S T S E T Z U N G E N**

- Grenze des Geltungsbereiches
- Allgemeines Wohngebiet WA nach § 4 BauNVO in offener Bauweise
- Festsetzungen für Geschößzahl, Firstrichtung u. Dachform, Kniestöcke bis 50cm, zu 2 Vollgeschossen als Höchstgrenze, Giebeldach 22°- 30°
  - a) Hauptfirstrichtung
  - b) Garagen können wahlweise innerhalb des Wohnhausgrundrisses, oder als unmittelbarer Anbau an das Wohngebäude ausgeführt werden. Für Einzelgaragen ist Grenzanbau zwingend, Flachdach oder flachgeneigtes Pultdach 5°- 10°. Bei Grenzanbau an bereits bestehenden Nahberggaragen müssen beide in Gestaltung und Höhe auf einander abgestimmt, und die Vorderflucht muß gleich sein.
  - c) Grundstückszufahrten
  - d) Einfriedungen durchwegs 1,00m hoch. Es sind nur Mauern, gehobelte Staketenzäune mit Betonsockel oder Maschendrahtzäune zugelassen. Letztere sind an den Straßen mit Hecken zu hinterpflanzen.
- Das Maß der baulichen Nutzung darf höchstens betragen (nach § 17 BauNVO i.d.F. vom 26. Nov. 1968)
 

| Anzahl der Vollgeschosse | Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl |
|--------------------------|------------------|--------------------|
| I                        | 0,4              | 0,5                |
| II                       | 0,4              | 0,8                |

- 75 Straßenbegrenzungen und Straßenbreiten
- Baugrenze
- Sichtdreiecke, diese sind von jeglicher Bebauung, Bepflanzung u. Lagerung von Gegenständen über 1,00m Höhe freizuhalten.

- H I N W E I S E**
- bestehende Wohngebäude
  - bestehende Nebengebäude
  - bestehende Grundstücksgrenzen
  - aufzulösende Grundstücksgrenzen
  - vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
  - Geltungsbereich des angrenzenden, genehmigten Bebauungsplanes.

A Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gem. § 2 Abs.6 BBauG vom ~~19.9.72~~ bis ~~19.10.72~~ in ~~Gemeindekanzlei~~ öffentlich ausgelegt. Oberstimm, den ~~19.10.72~~ *10.11.72* Bürgermeister *Schumann*

B Die Gemeinde Oberstimm hat mit Beschluß des Gemeinderates vom ~~10.11.72~~ den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen. Oberstimm, den ~~13.11.72~~ *13.11.72* Bürgermeister *Schumann*

C Das Landratsamt Ingolstadt hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom ~~15.12.73~~ Nr. ~~7/602~~ gem. § 11 BBauG (in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 25. Nov. 1969 - GVBl S. 370) genehmigt. Pfaffenhofen, den ~~24. Juli 1973~~ *24. Juli 1973* iA *A. Neumeier* Kreis-Angest.

D Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom ~~4.4.73~~ bis ~~4.5.73~~ in Oberstimm gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am ~~4.4.73~~ *4.4.73* ortsüblich durch *Arch. d. Gemeindef. d. Ingolstadt* bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich. 11. Mai 1973 Oberstimm, den *11. Mai 1973* Bürgermeister *Schumann*



Genehmigt mit Bescheid vom 15.12.73 Nr. 71.602 Pfaffenhofen a. d. Jlm, den 24.7.73 Landratsamt I.A.

(A. Neumeier)  
Kreis-

**Ä N D E R U N G E N**

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

MASSTAB 1:1000

TAG: 18. APRIL 1972

ARCHITEKTURBÜRO, ELFINGER UND ZAHN  
 INGOLSTADT, ALOISLWEG

6  
181